

Interkommunale Sportentwicklungsplanung im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

Rendsburg, den 19. Juni 2018

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)
Wolfgang Schabert

www.kooperative-planung.de



Kommunale Sportentwicklungsplanung

- bundesweit tätig
- Begleitung von mehr als 200 Städten und Gemeinden bei der Sportentwicklung (von kleiner Gemeinde bis hin zu Großstädten und Landkreisen)
- Kooperationspartner zahlreicher Landessportbünde

Konzeption von Sport- und Bewegungsräumen

- Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen, Sportzentren
- Familienfreundliche Sportplätze
- bewegungsfreundliche Schulhöfe
- zukunftsfähige Sporthallen

Erstellung von Studien, Gutachten und Expertisen

- Mitarbeit beim „Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung“
- BISp-Forschungsprojekt „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“
- Markt- und Konkurrenzanalysen
- Moderation von Klausurtagungen
- Zukunfts- und Planungswerkstätten mit Bürgerbeteiligung

Dr. Jörg Wetterich

ehemaliger Leiter des
Forschungsschwerpunktes
„Sportentwicklungsplanung und Politikberatung“
des Instituts für Sportwissenschaft der
Universität Stuttgart. Lehrbeauftragter am
Institut für Sportwissenschaft der Universität
Stuttgart.

Dr. Stefan Eckl

Schwerpunkt seiner Arbeit ist die
wissenschaftliche Begleitung von
sportpolitischen Veränderungsprozessen in
Kommunen, Vereinen und Verbänden.

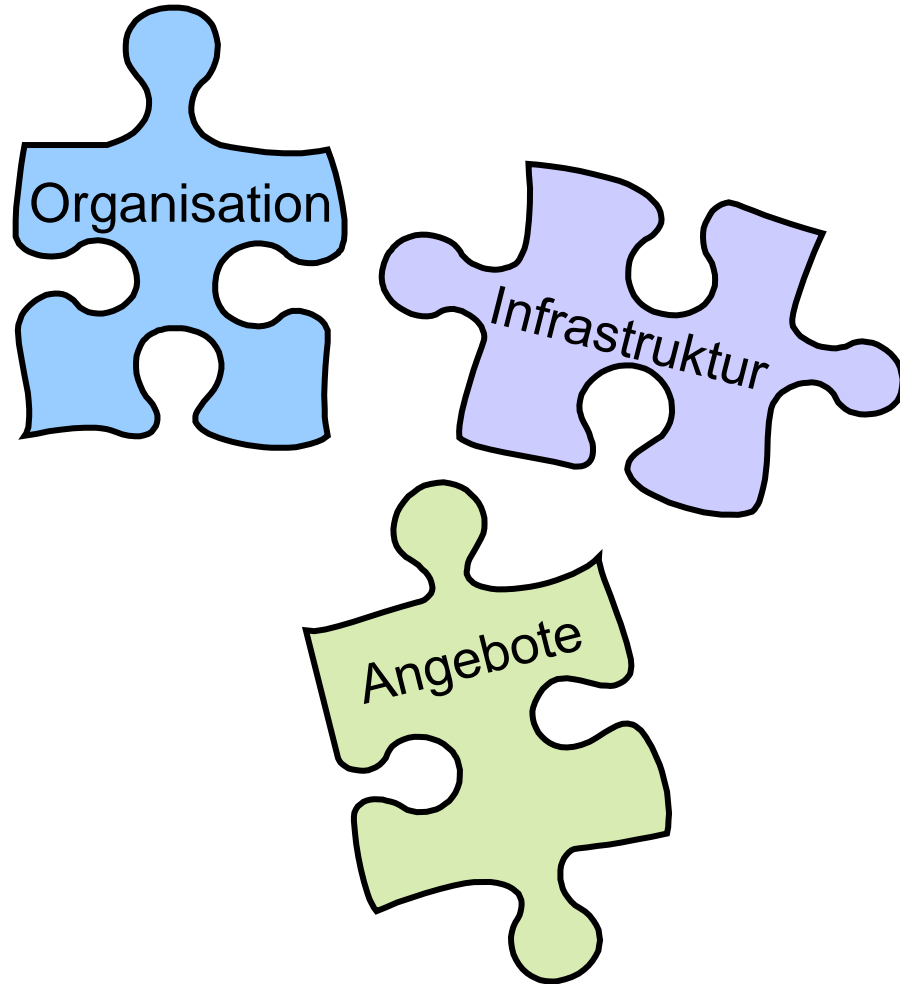
Wolfgang Schabert

Diplom-Sportwissenschaftler,
Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der
kommunalen Sportentwicklungsplanung und
der Vereinsentwicklung.

Dr. Julia Thurn

Ihr Schwerpunkt liegt in der kommunalen
Sportentwicklungsplanung und der
kommunalen Bewegungs- und
Gesundheitsförderung

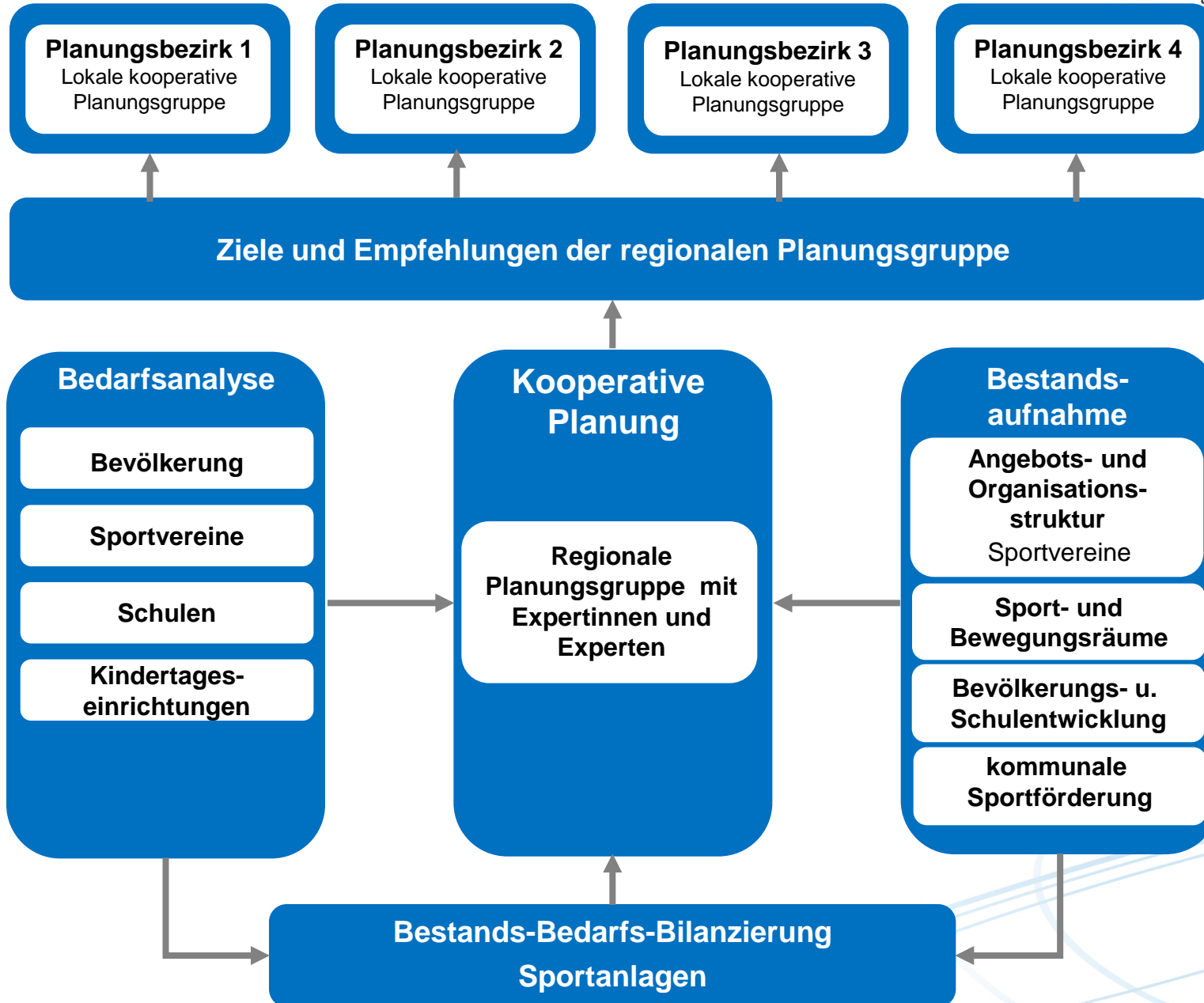
Die sport- und bewegungsgerechte Region



- Beteiligungsmöglichkeiten am Sport für alle Bürgerinnen und Bürger
- engmaschiges und qualitativ hochwertiges Versorgungsnetz für Sport-, Spiel- und Bewegungsaktivitäten

- Stärkung der **sportlichen Aktivitäten** in allen Bereichen (Schulsport, Breitensport, Leistungssport, Vereinssport, Individualsport)
- Förderung **ehrenamtlichen Engagements**
- Erfassung, Bewertung und Nutzung von Möglichkeiten zu **interkommunaler Zusammenarbeit**
- Vernetzung von **Kooperationspartnern** aller Art
- Zeitgemäße, zukunftsfähige, bedarfsgerechte und nachhaltige **Sport- und Bewegungsräume** schaffen
- Erhöhung der Transparenz und Effizienz der **Sportanlagennutzung**
- Die **Finanzmittel** der Kommunen und der Vereine effektiv einsetzen
- Erhöhung des **Aktivitätsgrades** der Bevölkerung
- Erhöhung des **Identitätsbewußtseins** der Bevölkerung mit der Region
- Rationale und objektive **Entscheidungsgrundlagen** bereitstellen
- Höhere **Planungssicherheit, positive Entwicklung** der Region und Stärkung der **Bedeutung des Sports**

Konzeption für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg



Gliederung der Entwicklungsregion



Mitte:
Rendsburg

Nord-Ost:
Alt Duvenstedt
Borgstedt
Büdelsdorf
Rickert

Süd:
Jevenstedt
Osterrönfeld
Schacht-Audorf
Schülldorf
Schulp
Westerrönfeld

West:
Fockbek
Nübbel

Übersicht über den Planungsprozess

Projektstart und Analysen

30. März 2017

Beauftragung des ikps nach umfangreichem Auswahlverfahren

April / Mai 2017

Bestandsaufnahmen

Juni / Juli 2017

Durchführung der Befragung der Bevölkerung, Schulen, Sportvereine und Kitas

Regionale kooperative Planungsphase:

6. Oktober 2017

Öffentliche Vorstellung der Ergebnisse

7. Oktober 2017

Auftaktworkshop der regionalen Planungsgruppe

2. November 2017

Sitzung der regionalen Planungsgruppe

29. November 2017

Sitzung der regionalen Planungsgruppe

Lokale kooperative Planungsphase:

30. Januar 2018

Gemeinsame Auftaktveranstaltung aller lokalen Planungsgruppen

20. Februar 2018

lokale Planungsgruppe "Mitte"

5. März 2018

lokale Planungsgruppe "Süd"

6. März 2018

lokale Planungsgruppe "Nord-Ost"

13. März 2018

lokale Planungsgruppe "West,"

4. Juni 2018

Abschlusssitzung der regionalen Planungsgruppe

Handlungsfelder der Sportentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

- **Zusammenarbeit auf regionaler Ebene**
- **Sport- und Bewegungsangebote in der Region**
- **Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport**
- **Sportaußenanlagen für Schul- und Vereinssport in der Region**
- **Hallen und Räume in der Region**
- **Frei- und Hallenbäder in der Region**
- **Sondersportanlagen**
- **Sportkoordination**

Leitziele der Sportentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

▪ Zusammenarbeit auf regionaler Ebene

Leitziel 1: Die Sportvereine untereinander arbeiten in der Region auf unterschiedlichen Ebenen zusammen

Leitziel 2: Sportvereine und Bildungseinrichtungen verbindet eine intensive Zusammenarbeit in unterschiedlichen Bereichen.

Leitziel 3: Ein lokales Netzwerk verbindet die Akteure im Bereich von Sport und Bewegung vor Ort.

Leitziel 4: Eine regionale Informationsplattform bündelt u.a. die Informationen über Sport- und Bewegungsangebote sowie frei zugängliche Sport- und Bewegungsflächen

▪ Zusammenarbeit auf regionaler Ebene

Leitziel 1: Die Sportvereine untereinander arbeiten in der Region auf unterschiedlichen Ebenen zusammen

Empfehlungen Planungsbezirk SÜD:

- ✓ bei der Erstellung neuer Angebote / Talentsuche und -förderung im Planungsbezirk vereinsübergreifend.
- ✓ Verwaltungstätigkeiten / gemeinsame Geschäftsstelle, gemeinsame Mitgliederverwaltung

Empfehlungen Planungsbezirk NORD-OST:

- ✓ vereinsübergreifende Beschäftigung eines hauptamtlichen Trainers für vereinsübergreifende Angebote sowie Kooperationsangebote mit den Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Empfehlungen Planungsbezirk MITTE:

- ✓ Ausbau der Kooperationen vor allem im Verwaltungsbereich

Empfehlungen Planungsbezirk WEST:

- ✓ Angebote im Breiten- und Gesundheitssport zukünftig gemeinsam erstellen, Zusammenarbeit soll auch in der Vereinsverwaltung ausgebaut werden
- ✓ Das Feriensportangebot enger verzahnt und auch vereins- und ortsübergreifend organisiert
- ✓ Die Spiel- und Trainingsgemeinschaften sollen nach Vorbild der HSG ausgebaut werden.


Insgesamt umfasst der Sportentwicklungsplan...

8 Handlungsfelder

24 Leitziele und

rund 54 Handlungsempfehlungen

Im Rahmen der letzten regionalen Planungssitzung wurde daher eine Priorisierung der Leitziele vorgenommen



„Die Sportplätze mit hoher Auslastung in der Region werden qualitativ aufgewertet sowie orts- bzw. vereinsübergreifend genutzt.“

„In der Region soll eine Sportkoordinationsstelle etabliert werden, die sich unter anderem um die Umsetzung der Sportentwicklungsziele auf regionaler Ebene kümmert.“

„Die Anzahl und die Qualität der Hallen und Räume soll auf den Bedarf der Schulen und der Sportvereine im Planungsbezirk abgestimmt werden.“

- **Zusätzlicher Hallenbedarf vor allem am Helene Lange Gymnasium in Rendsburg**
- **Projektidee: Regionale Großsporthalle mit Zuschauereinrichtungen**
- **Erstellung eines Sanierungskonzeptes**
- **Formulierung einheitlicher Hallenbelegungskriterien**
- **Möglichkeit zu ortsübergreifender Nutzung freier Hallenkapazitäten**

- Öffentliche Vorstellung der zentralen Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung
- Erstellung eines Abschlussberichts durch das ikps
- Das ikps empfiehlt, dass sich die Lenkungsgruppe sowie die regionale Planungsgruppe regelmäßig (z.B. 1x im Jahr, auf Einladung der EA) trifft, um die **Umsetzung** und die **Fortschreibung** des Sportentwicklungsplanes zu begleiten.

Die Sportentwicklungsplanung darf nicht als einmaliges Gutachten verstanden werden, sondern stellt einen laufenden Prozess dar!

[...] Es wird vereinbart, dass die **Lenkungsgruppe** zunächst ein **Aufgabenprofil für die Sportkoordinationsstelle** sowie eine **Abschätzung des Personaltableaus** erstellt. [...]

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rendsburg, den 19. Juni 2018

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps)
Wolfgang Schabert

www.kooperative-planung.de

